

HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
Polizei ☎ 110.
Krankentransport ☎ 19222.
Strafverteidiger-Notdienst
☎ 0800 8838830.
Anonyme Alkoholiker ☎ 02722
6379774.
Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
Weißer Ring ☎ 116006.
Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr.
Mehr Infos zu den dienstabenden
Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mo-
biel: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116 117.

FITNESS & TRAINING

OLPE

Reha-Sport Orthopädie mit Regine Schendel: 9, 10 und 11 Uhr. Die Gruppe um 9 Uhr ist eine „Hockergruppe“ für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit, DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9.

VEREINE & VERBÄNDE

OLPE

DRK-Mehrgenerationenhaus: Treffen der Arbeitsamtsenioren um 15 Uhr im Löherweg 9.

REPETAL

MGV „Cäcilia Helden-Repetal“: Sonderprobe am heutigen Mittwoch um 19.30 Uhr im Hotel Schnepper.

WANDERN & AUSFLÜGE

BAMENOHL

SGV-Seniorenwanderungen: Treffen um 13.30 Uhr am Wanderheim. Die Wanderungen erfolgen über fünf und zehn Kilometer. Anschließend treffen sich beide Gruppen zum Ausklang im Wanderheim.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

Ehrenamtsbörse EiL: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: ☎ 02723/608456; E-Mail: eil@lennestadt.de oder: www.lennestadt.de

KINO-PROGRAMM

OLPE

Cineplex
Franziskanerstr. 44, ☎ 02761 947380

- ▶ Amelie rennt, 15 Uhr.
- ▶ Barry Seal - Only in America, 17.30 Uhr.
- ▶ Bullyparade - Der Film, 15, 17.15 Uhr.
- ▶ High Society, 15.15, 17.45, 20.30 Uhr.
- ▶ Kingsman - The Golden Circle, 20.15 Uhr.
- ▶ Logan Lucky, 17.30, 20.15 Uhr.
- ▶ mother!, 17.30, 20.15 Uhr.
- ▶ The Circle, 14.45, 20 Uhr.
- ▶ The Lego Ninjago Movie, 15 Uhr.

LENNESTADT

Lichtspielhaus
Hundemstr. 57, ☎ 02723 959590
▶ Barry Seal - Only in America, 19.45 Uhr.

▶ Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs, 17 Uhr.
▶ Kingsman - The Golden Circle, 20 Uhr.

▶ Ostwind 3 - Aufbruch nach Ora, 17.15 Uhr.

AUSSTELLUNG & MUSEUM

OLPE

Klaus Süßmann - „Aus meiner Sicht“, 8.30 bis 16.30 Uhr, Sparkasse, Malerei, Collage und Bildhauerei, Westfälische Straße 9.

VORTRAG

ATTENDORN

Beckenboden – und Blasenschwäche behandeln - mit und ohne Operation: 20. September, 16 Uhr; Referent: Dr. med. Karl Strasser, Chefarzt Gynäkologie, Großer Saal der Helios-Klinik Attendorn, Hohler Weg 9.

BERATUNG

OLPE

Beratungsnetzwerk für Menschen mit Behinderung: Behindertenbeauftragte des Kreises Olpe, ☎ 02761 81332, www.kreis-olpe.de/Beratungsnetzwerk.

Beratung rund um das Thema Pflege: Pflegestützpunkte informieren umfangreich, tragerunabhängig, wettbewerbsneutral. Für Olpe: ☎ 02761 87242 u. ☎ 87177 oder ☎ 8367902; für Lennestadt: ☎ 02723 7192526; für Attendorn: ☎ 02761 81220.

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, ☎ 02761 921 1511.

Beratungsstelle für Schwangere: Katholischer Sozialdienst, Mühlenstraße 5, Olpe. Terminvereinbarungen, Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr und Di. u. Do. 14 bis 16 Uhr. Aussensprechstunde auch nach Vereinbarung in Lennestadt und Attendorn, ☎ 02761 83680.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, ☎ 02761 838717. Träger: Frauenwürde NRW e.V.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, ☎ 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; ☎ 02395 433, oder: <http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de>

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, ☎ 02722 929024.

Sprechstunde des Kinderschutzbundes: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, ☎ 02722 8089108. Es stehen Mitarbeiterinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Am Kirchplatz 6, ☎ 02722 6579290.

ALTENHUNDEN

Krebs hilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, St. Josef's-Hospital, Uferstraße. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, ☎ 02723 3364.

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gartenstraße 6 (2. OG). ☎ während der Sprechzeit: 02723 688913121.

Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege: 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, ☎ 02723 95560.

LENNESTADT

Caritas-AufWind: 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Do. 14 bis 16 Uhr (für Lennestadt und Kirchhundem) Gartenstraße 6, ☎ 02723 68891-3110.

FINNENTROP

Caritas-AufWind: 8.30 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Bamenohler Straße 248, ☎ 02721 6025830.

LESERFOTO



Im Glanz des Regenbogens

Auch Regenwetter hat - zumindest manchmal - schöne Seiten. Das zeigt das Foto, das uns unser Leser Willi Wurm aus Möllmicker geschickt hat. Er schreibt dazu: „Am Samstag Nachmittag habe ich

dieses tolle Foto am Ortsausgang von Altenwenden machen können. Ein Rotdorn erstrahlt in vollem Glanz eines Regenbogens. Meine Enkelin war begeistert.“

LESERBRIEFE

Genau der richtige Mann

Fußgängerüberführung Finnen-trop.

Betreffend des momentanen Zustandes der Überbrückung am Finnentrop Bahnhof (betreffend Gleis 2) habe ich trotz der „Fertigstellung“ noch etwas zu kritisieren. Ich bin Bürger der Stadt Attendorn, muss aber, wenn ich die „große weite Welt“ bereisen will, in Finnentrop beginnen. Der Hansestadt wurden zwar vor gar nicht langer Zeit vierzehn Millionen und jede Menge Touristen zugeordnet, doch Letztere haben sicherlich auch mit dem Finnentrop Bahnhof zu tun.

Es ist sicher immer wieder ein spannender und freudiger Moment, wenn zu einer Eröffnung, vor allem bei Straßen, das Flatterband von „Landes- und Kommunenfürsten“ durchgeschnitten werden darf. Mediale Öffentlichkeit ist gewiss. Die Fertigstellung nach 27 Jahren grenzt ja fast an ein neues Zeitalter.

Doch hier geht es nicht um das Aussehen und die lange Planungs-

zeit des Überganges, sondern um die Funktionsfähigkeit der Aufzüge. Wir sind „Vielbahnfahrer“ und somit ist auch unser Reisestart der Finnentrop Bahnhof, durch das Lennetal nach Hagen und dann in die weite Welt. Das größte Ärgernis, man kann hinfahren wohin man will, sind die Aufzüge, denn bei der DB ist fast alles „Unmöglich“, normal. Aber Finnentrop ist der Gipfel. Ein Treppenwitz von Aufzug.

Wo war eigentlich bei der Flatterbandzerstörung der DB-Mann? Zu feige um sich zu stellen? Sehr geehrter Herr Bürgermeister Heß, Sie können mir das abnehmen oder auch nicht, aber ich bin ein absoluter Fan von Ihnen wegen Ihrer großen Durchsetzungsfähigkeit in politischen Bereichen. Doch eines kann ich nicht verstehen: warum bekommen Sie das Aufzugsproblem mit der Bahn nicht in den Griff? Defekte Aufzüge wie hier, sind doch ein absolutes „No go!“ Reisende im Rollstuhl, mit Gehhilfen oder Rollatoren können in Fin-

nentrop weder ein- noch aussteigen. Schade. Vorschlag von mir: lassen Sie die Treppen verbreitern und dann funktionierende Rolltreppen einbauen. Dann hätten auch eventuell Menschen mit Kinderwagen eine Chance ein-/auszusteigen.

Um die Diskrepanzen nun mal mit der DB umzusetzen, wären Sie für mich genau der richtige Mann. Knallhart verhandeln und für Bahnkunden das „beste Ergebnis“ rausholen, verspreche ich mir dann davon. Wie heißt es doch so schön: nicht an ihrem Gequatsche sollt ihr sie ermessen, sondern an i()hren Taten.

Alfons Springob, Attendorn

Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer für Rückfragen an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: olpe@westfalenpost.de, Fax: 02761-895-21 oder per Post an die Redaktion, Martinstraße 9, 57462 Olpe.

Mandat umgehend zurückgeben

Sitzung des Schulausschusses Len-nestadt.

Der Artikel in der Westfalenpost/Westfälischen Rundschau forderte aus meiner Sicht zwingend weitere Anmerkungen. Zunächst ist zu bemerken, dass die Geschäftsordnung des Rates der Stadt Lennestadt im Grundsatz nicht die Möglichkeit vorsieht, sich als Bürger bei der Erörterung von Tagesordnungspunkten einzubringen. Die Entscheidung, die zwei beabsichtigten Wortmeldungen aufzugreifen, traf alleine der Ausschussvorsitzende Dörnemann, SPD. Hinweisen möchte ich ausdrücklich darauf, dass der Ausschussvorsitzende vor der Abstimmung deutlich empfohlen hat, dem stattzugeben.

Anzumerken ist, dass der Großteil der Ablehnungen von den CDU-Vertretern im Ausschuss kam. Angeführt wurden die „Neinsager“ der CDU von dem Fraktionsvorsitzenden Schnütgen und dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Brüggemann. Im Grundgesetz Art. 3, Abs 3, heißt es: „Niemand darf wegen seiner politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.“ Diesem „Gleichheitsgrundsatz“ wurde nicht entsprochen und es gibt hier nur eine plausible Konsequenz: Hiermit fordere ich alle Ausschussmitglieder, die mit „Nein“ gestimmt haben, auf, ihr Mandat umgehend zurück zu geben. Es ist mit meinem Demokratieverständnis nicht vereinbar, dass kritisch politische Bürger

so von Stadtverordneten behandelt werden.

Sollte dieser „politische Skandal“, der sich am 12. 09. 2017 im Ratsaal der Stadt Lennestadt ereignet hat, folgenlos bleiben, so ist das der Abschied von der freien politischen Meinungsäußerung in Lennestadt.

Gerade die in Europa zu beobachtenden Trends hin zu totalitärem und demokratieabträglichem Handeln sollten Mahnung sein. Ich bedauere als Lennestädter Bürger zu tiefst, wie wir uns offenbar in der politischen Auseinandersetzung in Lennestadt von den Demokratiegrundsätzen entfernen.

Gerd Hennes, Lennestadt

MENTAL-TIPP

Think big, denk groß

Von Ludger Schrimpf

Wenn es mal nicht weitergeht, die Ideen ins Stocken geraten und die Orientierung verloren geht, bedeutet das nicht, dass der Weg zu Ende ist. Es ist lediglich ein Zeichen, dass Sie eine Neuausrichtung brauchen. Vermutlich ist es vielen schon so ergangen: Es geht nicht weiter, die Richtung fehlt, Frust und Nervosität kommen auf, Ideenblockaden machen sich breit. Auf der einen Seite ein schlechter Zustand, auf der anderen Seite der Beginn einer neuen Chance: Treten Sie heraus aus dem bisherigen Leben, öffnen Sie Ihre Gedankenwelt, Ihre „Box“, für neue Bereiche, Ideen und Aktivitäten!

In solch einem Zustand ist die Verkrampfung ein großes Problem und zusätzlich der hilflose Innere Dialog. Ihre Lösung ist, das zu durchbrechen, zunächst mental und danach real in der Praxis. Dadurch werden Sie wieder handlungsfähig, energievoll und motiviert.

Der Trick ist open mind: Ihre Gedankenwelt zu öffnen, „ver-rückt“ zu denken, größer zu denken und den Inneren Dialog zu verbessern. Think Big! ist eines der Programme, mit dem Sie neu starten können.

i Ludger Schrimpf, Mental-Fit-Experte und Coach aus Olpe, unterstützt Führungskräfte, Teams und Unternehmen mit dem Ziel, nachhaltiges, gesundes Wachstum zu fördern.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*

Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@westfalenpost.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:
PRIVAT:

Telefon 0800 6060740*,<